Modulare KITA-Bauten für Berlin nichtoffener Realisierungswettbewerb

Typ 60 plus (zweigeschossig)

Kleiner Typ: 60 Plätze, situationsabhängig Variante mit 120 Plätzen möglich

Baukosten:

2,3 Mio. Euro brutto (60 Plätze) 3,7 Mio. Euro brutto (120 Plätze)

Realisierung an min. 5 max. 20 Standorten Baubeginn der ersten Projekte: 4. Quartal 2018 Fertigstellungen der ersten Projekte: Frühjahr 2019

Architekt:

Kersten + Kopp Generalplaner, Berlin



Modellfoto: H.-J- Wuthenow 1. Preis, Typ 60plus mit 60 Plätzen

Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs war der Entwurf und die Entwicklung eines zweigeschossigen KITA-Baus, der aufgrund seines hohen Vorfertigungsgrades und seiner modularen Bauweise schnell, kostengünstig und ökologisch errichtet werden kann. Der neue Baukörper soll möglichst flexibel auf verschiedene Grundstückszuschnitte sowie städtebauliche Zusammenhänge und Anforderungen reagieren können und Anpassung hinsichtlich Erschließung, Orientierung und Topographie ermöglichen.

Der kleinere Typenbau "Typ 60 plus" bietet vom Grundsatz her 60 KITA-Plätze an, kann situationsabhängig aber auch in einer Variante mit 120 Plätzen errichtet werden.

Beurteilung durch das Preisgericht

Der Siegerentwurf besteht aus zwei unterschiedlich langen riegelförmigen Bauteilen an einer verbindenden Erschließungsspange. Aus dieser Anordnung ergibt sich eine pragmatische Zonierung der Nutzungen: Gruppenraummodule in Reihung auf der einen Seite, Funktionsräume und Nebenräume auf der anderen Seite eines zentralen Flures.

Mit der fein detaillierten und präzise durchgearbeiteten Fassade entsteht ein elegantes Gebäude mit hoher Eigenständigkeit und eindeutiger Identität. Das Fassadenkonzept berücksichtigt mit variablen Ausfachungen der großformatigen Holzrahmenelemente auch die Ausrichtung zu unterschiedlichen Himmelsrichtungen unter genereller Einhaltung der Proportionen.

Eine großzügige 2-geschossige Treppenhalle, Spielflure mit hoher Nutzungsqualität und gut geschnittene Raumeinheiten lassen eine hohe architektonische Qualität im Inneren erwarten.

Die Variante mit 120 Plätzen wird unter Beibehaltung des Ordnungsprinzips durch einfache Verlängerung der Raumspangen möglich.

Die Konstruktion des Holzbaus aus vorgefertigten Massivholzwänden und -decken sowie Rahmenelementen für die Fassaden basiert auf einem konsequent durchgehaltenen Raster und erscheint insgesamt rationell, wirtschaftlich und flexibel umsetzbar.